

Der kleine Luis (3) will leben!

Heute, am 5. Mai, ist Tag des herzkranken Kindes! Die „Krone“ hat im Teddyhaus in Linz die Familie des kleinen Luis besucht – der tapfere 3-Jährige (r.) hat schon sechs OPs hinter sich. Mama Klara, Papa Juan und Schwesterchen Paula hoffen, dass Luis bald nach Hause darf.
SEITEN 16/17



Fotos: Janner/Gubner, Harald Dostal, „Jyve“

➤ 4000 betroffene Familien in Österreich ➤ Verein hilft mit Unterkunft und Infos

Tag des herzkranken Kindes:

700 Kinder kommen jedes Jahr in Österreich mit Herzfehlbildungen zur Welt. Eltern und Geschwister leiden mit, wenn eine Operation auf die nächste folgt, oft mit ungewissem Ausgang. Heute, Sams-

tag, ist der internationale Tag des herzkranken Kindes. Die „OÖ-Krone“ hat im Teddyhaus in Linz eine Familie besucht, die diesen Tag hoffentlich mit der Spitalsentlassung des kleinen Luis feiern wird.

hinter sich: „Er hat, vereinfacht gesagt, nur ein halbes Herz. Die Ärzte arbeiten daran, dass er damit leben kann“, erzählt seine Mama. Ihr treten beim Gespräch immer wieder die Tränen in die Augen, denn kurz zuvor hat sie ihren kleinen Sohn den Spezialisten im Kinderherz-Zentrum des Kepler-Uniklinikums in Linz übergeben. Eine weitere Operation! Wenn alles gut geht, soll Luis heute, am Tag des herzkranken Kindes, das Spital verlassen können.

DATEN & FAKTEN

Der Verein **„Herzkinder Österreich“** ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle **nichtmedizinischen Anliegen** und Belange von herzkranken Kindern. **26 Mitarbeiter** betreuen **4000 betroffene Familien** bundesweit. Im **Teddyhaus Linz** finden Herzfamilien während der **Krankenhausaufenthalte** der Herzkinder ein **Zuhause auf Zeit**. Zahlreiche Veranstaltungen, Unterstützungen und Beratungen runden das breite Angebot ab.

Hunderte Fotos von ihren Kindern hat die 30-jährige Klara am Handy: „So wie jede andere Mama auch.“ Dennoch gibt es einen großen Unterschied zu „allen anderen Mamas“ – Klara

ist die Mutter eines Herzkindes. Der kleine Luis hat mit seinen dreieinhalb Jahren schon sechs Operationen

Papa Juan (29) mit Tochter Paula im Teddyhaus: Sie fühlen sich sehr wohl und umsorgt in der Linzer Einrichtung.



Foto: Harald Dostal

Linz als Zentrum für betroffene Familien

700 Kinder werden jedes Jahr bundesweit mit einem Herzfehler geboren. Linz hat sich zum Zentrum für die Herzfamilien entwickelt, denn die Ärzte hier sind auf diesem Gebiet international renommiert, und im Teddyhaus in Spitalsnähe dürfen die Angehörigen wohnen, während das Kind behandelt

LM Thomas Stelzer überraschte bei Landesfeiertage, Bede-

► Linz als internationales Zentrum ► Kleine Patienten müssen viel Leid ertragen

Der kleine Luis (3) will leben

wird. So wie Luis' Familie: Papa Juan (29) bleibt meist mit der einjährigen Tochter Paula im Teddyhaus, Mama Klara verbringt viel Zeit bei Luis in der Klinik: „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die der Verein Herzkinder bietet. So haben wir auch andere Eltern kennengelernt, die ähnliches durchmachen“, erzählt Juan.

Ein paar Stunden Pause von den vielen Sorgen

Die Angst um Luis ist immer da. Doch er will leben. Eis essen, spielen und in den Kindergarten gehen wie alle anderen Kinder. Deshalb findet zum Tag des herzkranken Kindes heute, Samstag, im Jagdmärchenpark Hirschalm in Unterweißenbach ein Fest für Herzfamilien statt. Ein paar Stunden Pause von den vielen Sorgen, die sie täglich begleiten.

Jasmin Gaderer

Mama Klara (30) zeigt stolz Fotos von ihrem tapferen kleinen Sohn Luis auf dem Handy. ©

Was Oberösterreich bewegt, ist auch auf krone.at/ooe Thema



Luis hat in seinem zarten Alter leider schon sehr viel Zeit im Krankenhaus verbracht – trotzdem ist er ein äußerst fröhlicher Bub.



OB DER ENNS

Es geht nur miteinander

Die Diagnose bekommen die Eltern meist schon während der Schwangerschaft: „Ihr Kind hat einen Herzfehler.“ Schock und Verzweiflung folgen, auch materielle Sorgen melden sich recht bald. Doch da kommt der Verein „Herzkinder Österreich“ ins Spiel, federt viele Belastungen ab und begleitet mit Professionalität und Erfahrung.

Ohne Spenden könnte dieser für die betroffenen Familien so wichtige Verein die nötige Hilfe niemals leisten. Vielleicht ist der heutige „Tag des herzkranken Kindes“ für den einen oder anderen ein Anstoß, um eine Kleinigkeit zu spenden. Für kranke Kinder wie Luis und deren Zukunft. Denn eines ist klar: Es geht nur miteinander. JG